

luege.



Beglaubigt:

Hauck

Regierungssekretär.

Betr.: Rechnung des städt.allg.öffentl.Krankenhaus Pilsen
Bzg.: Beil.Schreiben Standortkommandantur Pilsen 11.7.40

An den
Höheren W-und Polizeiführer
Prag

Die in anliegendem Schreiben
ist bereits mehrere Male
gegangen mit dem Bemerkung:
Angabe seines damaligen
Der erwähnte W.R. ist wal
versetzt worden.

Es wird gebeten das Kran
genaue Angabe über den T
eine Erledigung der Rech
Das Krankenhaus soll den

Der Ober:

Gra.Br.mo.

1
8

Pilsen, den 15. August 1940.



entliche Krankenhaus

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 25. JUNI 1940
Tgb. Nr.: Berlin, am 17. 6. 40

Der Reichsführer-W
W-Personalhauptamt
Amt I : Führerpersonalien
Abt. : IA 3 /Schl.
Tgb.-Nr. 46/40.

Befehle und Mitteilungen Nr. 5

- 1) Der grösste Teil der W-Führer befindet sich unter
es ist daher schwer, die Verbindung mit jedem Einzelnen
rechtzuerhalten. Da auch W-Obersturmbannführer
der die Führer bei den Stäben RF. und W-Hauptämtern

Verle
des K

5) Betr.

Es wird
aus dem
die Maß
rer ge
von dem
während
von dem
Es wird

eichens müssen nach
stellt werden.

gemacht, dass ein Teil
steht. Um dem W-Pe
gen usw. zu ersparen,
er Beitragspflicht na
uffen-W eingezogenen
leistung für die Dar
freit.
ngewiesen, dass jetzt

günstigte,
schickt wurden,
ab warten, den

sie s

2)
nis f

teil

haupt

wird.

Lubli

wiede

nicht

Stepy

3)
schil

pen, Lichtschalter, F
ssen und die Mannsche
llen, die er dann aus
turmführer Stepphuhn
dlichen Gütern belade
n 10 Mann von Lublin
sing offiziell auf Hy

nd seiner Ladung
und woher Stepp-
ie soll durch
worden sein.
führung beim

- 99 Kotschwar, G.
- 100 Koukal, F.
- 101 Kunert, A.
- 102 Kriesche, J.
- 103 Lang, G.
- 104 Kunte, E.
- 105 Kutschera, A.
- 106 Langer, R.
- 107 Marschner, J.
- 108 Max, K.
- 109 Michel, E.
- 110 Möckel, E.
- 111 Möller, W.
- 112 Müller, J.
- 113 Müller, O.
- 114 Neudert, E.
- 115 Neumann, R.
- 116 Nowotny, A.
- 117 Pawlik, W.
- 118 Pietsch, B.
- 119 Plach, R.
- 120 Plundrich, D.
- 121 Pochmann, W.
- 122 Pösch, R.
- 123 Pranghofer, O.
- 124 Prediger, R.
- 125 Prähauser, J. *Vitstium*
- 126 Rasser, H.
- 127 Richter, P.
- 128 Richter, R.
- 129 Rößler, P.
- 130 Rost, A.
- 131 Saiko, F.
- 132 Saiboth, F.

1. Vorläub	2. Vorläub	3. Vorläub
28.12.39-8.1.40	21.3.40-15.4.40	
28.12.39-8.1.40	21.3.40-15.4.40	
28.12.39-8.1.40	21.3.40-1.4.40	
15.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	
8.1.40-31.1.40	2.2.40-9.2.40	12.4.40-16.6.40
16.1.40-26.1.40	21.3.40-1.4.40	
15.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	
28.12.39-8.1.40	21.3.40-1.4.40	
15.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	
15.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	
16.1.40-26.1.40		
10.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	17.4.40-17.6.40
28.12.40-8.1.40	21.3.40-1.4.40	
28.12.40-8.1.40		
25.1.40-8.2.40	21.3.40-1.4.40	
15.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	
28.12.39-8.1.		
18.12.40-28.12.		
30.1.40-8.2.		
15.2.40-25.2.		
28.12.39-1.8.		
18.12.40-28.12.		
28.12.39-8.1.		
15.2.40-25.2.		
15.2.40-25.2.		
30.1.40-8.2.		
18.12.39-28.1		
15.2.40-26.2.		
26.1.40-19.2.		
31.1.40-14.2.		
25.1.40-6.2.		
15.2.40-25.2.		
15.2.40-25.2.		
22.1.40-12.2.		

Kommunikat Neupf.

Kommunikat Sudl.

Landwirt

Wirtschaftslehre

96-02

- 151 Wagner, J.
- 152 Walter, F.
- 153 Weipert, J.
- 154 Weiß, O.
- 155 Willkomm, H.
- 156 Winnicki, K.
- 157 Wolf, A.
- 158 Zappe, H.

	1. Urlaub	2. Urlaub	3. Urlaub
	15.2.40-26.2.40	21.3.40-1.4.40	
	15.2.40-26.2.40	21.3.40-1.4.40	
	18.12.39-28.12.39	10.4.40-22.4.40	
	15.2.40-25.2.40	21.3.40-1.4.40	
	15.2.40-26.2.40	21.3.40-1.4.40	
	31.3.40-9.2.40		
	16.1.40-26.1.40	21.3.40-1.4.40	
	28.12.40-8.1.40	21.3.40-8.1.40	

empfangen

Der Führer der 9./11. ^{1/1}Totenkopfregriment
m. d. F. b.

Steinhilber
^{1/1}Untersturmführer

44254



44254

-Totenkopf-Standarte

(Dienststelle)

vor dem unterzeichneten

hingewiesen und darauf

aufmerksam gemacht, daß bewußt oder fahrlässig wahrheitswidrige Aussagen
Ausgabe den Ausschluß aus der H zur Folge haben.*)

Er ist bereit, seine Aussagen auf Verlangen durch seinen Eid zu erhärten.

Er gibt an:

1. Zur Person:

Ich heiße Horst Steppuhn

bin von Beruf H-Führer, verl

Seitens des
Führer den
Städen Ausg
lichkeit, d
Das Ausgeh
verhängt, w
litäten in
fahung gez
der Ausgeh
der Stadt n
räumen der
unternehmen

laub geschickt.

bedingten Gründen. Diese Gesuche
betenden Gelegenheit in Urlaub zu

rdung nicht stichhältig war und eine
twendig war.

angehöriger bis Ende Februar einmal
a war die gesamte Komp., außer 10
ten waren, über Ostern weitere 10 Tage

ännern in oft mehrstündigen Rapporten
ein genaues Bild über die Dringlich-
heit der einzelnen Fälle zu verschaffen.

In Bezug auf die Beschaffung von Handtüchern muß ich feststellen, daß
sowohl ich als auch das Batl. alles unternommen haben, um diese her-
beizuschaffen. In Lublin selbst bestand kaum Möglichkeit hierzu und
wenn, dann nur zu äußerst hohen Preisen. Ich habe deshalb die Männer
veranlaßt, solange noch dieser Mißstand besteht, sich von zuhause
Handtücher kommen zu lassen. Von uns wurde jede Möglichkeit zur schnel-
len Beschaffung von Handtüchern erfaßt.

Anläßlich eines Gesprächs mit mehreren Männern über die Durchschlags-
kraft eines KK-Geschosses gab ich einen Schuß aus einem Flobertgewehr
auf einen Stahlhelm ab, um den Männern zu beweisen, daß das Geschöß
dem Stahlhelm nichts anhaben kann. Anläßlich der Vorbereitungen zu
einem Kameradschaftsabend, auf dem ein Kunstschütze auftreten sollte,
der u. a. Luftballons und brennende Kerzen abschoß, wurden die Vorbe-
reitungen im Beisein einiger Männer durchgeführt. Der Kunstschütze
schoß mit einer Platzpatrone in die Luft und ein Mann, der hinter

Radom, den 18.4.1939

(Dienststelle)

Vernehmungsniederschrift

Es erscheint auf Vorladung — vorgeführt — bestellt — freiwillig — vor dem unterzeichneten
Hauptsturmführer Liebermann
der Mann Kosch, Eduard

Der Erschienene ist auf seine Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage hingewiesen und darauf aufmerksam gemacht, daß bewußt oder fahrlässig wahrheitswidrige Aussagen oder Verweigerung der Aussage den Ausschluß aus der H zur Folge haben.*)

Er ist bereit, seine Aussagen auf Verlangen durch seinen Eid zu erhärten.

Er gibt an:

1. Zur Person:

Ich heiße Kosch Eduard
bin von Beruf Lehrer, verh., ledig verh.
geboren am 24.11.1910 in Brünn
wohnhaft: Loschowitz 22
H-Einheit: 13./11.H-T-Standarte Dienstgrad: H-Mann
Dienststellung:
H-Nr. 327 787 früher in SA -- seit --
Partei-Nr. 6 692 155 Ortsgruppe: Loschowitz

Ich habe anlässlich meines Urlaubs im Februar in Brünn
einen früheren Bek
ich nicht mehr weisse
habe ihm erzählt, da
mich ändern-Leut ihm
geäußert, dass wir k
und bisher noch keine
Untersturmführer Ste
scheiben, Stahlhelme u
etwas darüber erzählt.
W, der nach Berlin mi
habe ich nicht geseh
und Männer nach Berl:

ls vor der kompanie#
tepuhn niemals zum R.

ch des Abschiedsabends von Stabsscharführer einer Säule und schrieb einen Brief. I dass R. ziemlich angeheitert war und eine hat, über deren Inhalt ich nicht mehr Be dem H-Ustf. Steppuhn vorgeworfen hat, das el und sonstige Waren organisiert habe, h

v.g.u.

14/1a

An dem Abschiedsabend von Stabschef Riegel kam ich erst spät hinzu. Zu dieser Zeit war Ustuf. Steppuhn bereits weggegangen. R. beleidigte uns Sudetendeutsche weil er uns vorwarf, daß wir noch keine Ahnung vom politischen Kampf hätten, während er schon 10 Jahre in der W stehe.

Über die Behandlung und die Zustände in der Komp. sowie über Ustuf. Steppuhn habe ich keinen Grund zur Klage. Mir ist klar, daß die Zuteilung von Ausrüstungsgegenständen usw. aufgrund der Kriegszeit und des besonders schwierigen Aufbaues in Polen nicht immer reibungslos vonstatten gehen können.

Im Januar. J. versah ich auf der Batl. Poststelle Dienst und fand dabei eine Karte des W-Mannes Kosch die entweder an seine Frau oder an seine Mutter adressiert war. Darin äußerte er den Wunsch, man solle von zuhause an ihn schreiben, daß seine Frau erkrankt sei..

v. g. u.

Rudolf Liebermann
W-Mann.

geschlossen:

Liebermann

W-Hauptsturmführer.



Ich habe mich über die Verhältnisse in der Komp. bzw. über Ustuf. Steppuhn niemandem gegenüber geäußert. Ustuf. Steppuhn hatte ich Mitte Februar und über Ostern je 10 Tage. Ende Januar hatte ich ein Urlaubsgesuch eingereicht, weil meine Frau zur Operation gehen wollte. Ustuf. Steppuhn brach mir meine Lage sehr viel verständnis an, da er ein Urlaubsgesuch bestand, konnte er mir keinen Urlaub gewähren und gab mir den Rat, mich event. an den W-Arzt in der Heimat zu wenden. Den beschränkten Ausgang finde ich nicht als besondere Last, da in Indien sehr wenig Unterhaltungsmöglichkeiten bestehen und im der Unterwelt alles getan wird, um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

III./11.4-Totenkopfstandarte
(Dienststelle)

Lublin, den 16.4. 1940.

Vernehmungsniederschrift

Es erscheint auf Vorladung - vorgeführt - bestellt - freiwillig - vor dem unterzeichneten
44- Hauptsturmführer L i e b e r m a n n,
der 44- 44-Rottf. F a u l a n d Herrmann,

Der Erschienene ist auf seine Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage hingewiesen und darauf

45a

v. g. u.

Johann Simon

W-Rottf.

geschlosser

Lieber

W-Hauptsturm

isse in der 9.Komp.

r und über Ostern
laubsgewährung

des Komp.Bereichs
Ich habe nie ge-
Gegenstände ge-
n vorgenommen, die
ewesen wären. Ir-
altern habe ich

1/4-Totenkopfstandarte

(Dienststelle)

in der Kompanie
der 1. Kompanie
des 1. Bataillon

Mannheim

58a

in der $\frac{1}{2}$ ist. Ich habe nicht gehört, daß er dem Ustuf. Steppuhn vorgeworfen hat, daß er sich Pelze und sonstige Waren organisiert habe. Ich habe auch nie darüber von anderen Kameraden etwas gehört. Mit der Behandlung und den Zuständen in der Komp. bin ich zufrieden. Es ist möglich, daß zu der Zeit als noch nicht alle Angehörigen der Komp. auf Urlaub waren, etwas Mißstimmung vorhanden war. Im Gegensatz dazu ist aber heute bei der Komp. die denkbar beste Stimmung.



Dieberwille

$\frac{1}{2}$ -Hauptsturmführer.

Alfred K. ...

4.12.09.

Reichenberg, Gericht

2/11. H-Totenkopfs

ohne

14 946

früher in

den Kinde, daß er damit zum Ansehen bringt, der schon so

Die Gog ist bei Gog-H. ...

III/11. 4-Totenkopfstandarte L u b l i n , den 16.4.1940.
(Dienststelle)

Vernehmungsniederschrift

Es erscheint auf Vorladung — vorgeführt — bestellt — freiwillig — vor dem unterzeichneten

4. Hauptsturmführer Liebermann

der 4. Sturmm. Sedlak

Der Erschienene ist auf seine Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage hingewiesen und darauf aufmerksam gemacht, daß bewußt oder fahrlässig oder Verweigerung der Aussage den Ausschluß aus der 4 zur Folge hat. Er ist bereit, seine Aussagen auf Verlangen zu wiederholen.

Er gibt an:

1. Zur Person: Rudolf S e d l a k

Ich heiße

bin von Beruf Reichsangestellter

., ledig verh.

se
.....
.....
.....
.....
.....

2. Zur Sache:

Ich habe mich niemandem gegenüber geäußert.
Ich war zweimal in Urlaub u.zw. 21. - 31.3.1940. Mir selbst ist der zur Regelung von dienstlichen Angelegenheiten.
Ich habe nicht gesehen, daß Ust oder Stahlhelme geschossen hätten.
Beim Abschiedsabend des Stabssegregationsführers Riegel war ziemlich stark betrunken in einer Art, die nicht gerade als Betrunkenheit bezeichnet werden kann. Ich kann mich nicht mehr erinnern.

6/a

andere uns
besinnen k
handen sei
gemeint ha
von einige
gehört, da
soll.

über Komp. Gespro-
tern in Tage.
andere Festsung,
ung gezeigt wird.
währung jemand be-
t mir nichts be-
nachst eines
und schließlich be-

Vernehmungsniederschrift

Es erscheint auf Vorladung — vorgeführt — bestellt — freiwillig — vor dem unterzeichneten
 44. Hauptsturmführer ~~und Kar.~~ Liebermann

der 44. Mann Erhard S e i b o t h - 9/11. 44-Totenkopfstandarte

Der Erschienene ist auf seine Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage hingewiesen und darauf
 aufmerksam gem
 Aussage den Au
 Er ist bereit, sei
 Er gibt an:

1. Zur Person:

Ich heiße

bin von Bern

geboren am...

wohnhaft:.....

44-Einheit:.....

Dienststellung

44-Nr. 315

Partei-Nr.....

62a

v. g. u.

Leibold Eduard
H-Mann

geschlossen:

Liebermann
H-Hauptsturmführer.

Der Empfänger ist auf keine Weise zur wehrtechnischen Auslage hinzuziehen und darauf anzuwirken gemacht, daß derselbe über keinerlei wehrtechnische Auslagen oder Beschaffung der Auslage den Ausfühler aus der H zur Folge haben.
Er ist bereit, seine Auslagen auf Verlangen durch seinen Eid zu erklären.

1. Zur Person:

geboren am 28.4.02
Geburtsort: Krs. Gellhorn-Weisse
Geburtsort: Gellhorn-Weisse
H-Größe: 171. H-Totenkopfstandart: H-Mann
Kriegsleistung: ohne
H-Gr. 315 425
H-Gr. 6 797 148
Ortsgruppe: Gellhorn-Weisse



2. Zur Sache:

Ich habe mich niemandem gegenüber über die Zustände in der Komp. geäußert.
Vor Abschluss des Jahresberichts habe ich mit frühzeitiger Entlastung die bei der Befehlsübertragung des genannten anerkennenden Riegele wert aus überständlichen vor, wir verständen nichts vom Kampf und seien daher auch keine H-Männer.
Riegele war völlig betrunken.
Über die Verhältnisse in der Komp. und den Komp. Führer kann ich mich nicht beschweren, ich bin mit ihnen durchaus zufrieden.

Vernehmungsniederschrift

Es erscheint auf Vorladung - vorgeführt - bestellt - freiwillig -
44. ~~Mann~~ Hauptsturmführer Liebermann
der 44. Mann Franz Walter

Der Erschienene ist auf seine Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage aufmerksam gemacht, daß bewußt oder fahrlässig wahrheitswidrige Aussagen oder Verweigerung der Aussage den Ausschluß aus der 44 zur Folge haben.*)

Er ist bereit, seine Aussagen auf Verlangen durch seinen Eid zu erhärten.

Er gibt an:

1. Zur Person:

Ich heiße Franz Walter
bin von Beruf Justizwachtmeister, verh., ledig verh.
geboren am 27.10.05 in Leitmeritz
wohnhaft: Leitmeritz, Andreas-Hoferstrasse 14
44-Einheit: 9/11. 4-Totenkopfstand. Dienstgrad: 44-Mann
Dienststellung: ohne
44-Nr. 335 290 früher in SA nein seit
Partei-Nr. - Ortsgruppe: Leitmeritz

mich nach keiner Seite über die Verhältnisse und die Zude r 9.Komp geäußert.
te ich vom 15.-25.Februar und über Ostern je 10 Tage.
änkten Ausgang fühle ich nicht als besondere Last, da wir
erne sehr viel Möglichkeiten der Unterhaltung haben. Ich
ar, daß, wenn wir mehr Ausgang haben würden, ein Großteil
haft nicht ausgehen würde.
iemals gesehen, daß Ustuf.Steppuhn auf Lampen, Schläter
helme geschossen hat..
dsabend von Stabsscharführer Riegel war ich bereits im
ann hierzu keine besonderen Aussagen machen.

Ich kann
Steppuhn n

nissein der Komp. und

*) Dieser Satz ist bei

64a

v. g.

Handwritten signature

läßt mehrheitliche Anfragen oder Besetzung der
(*) haben.
durch keinen Ort in erklären.

aufstellen
Kategorie der
Er ist bereit
Er gibt an:
1. Gut für

verh. ledig

zu befr.
im von 2



geboren am 27.10.02
wohnt: Jelmertze, Andree
H. Gebirg: 9/11. H-Totenkopfa
Dienststellung: ohne
H. Nr. 335 290
Partei: -

1. Gut über:

Ich habe mich nach keiner Seite über die Verhältnisse und die Zu-
stände in der 9. Komp. geäußert.
Ursach hatte ich vom 15.-25. Februar und über Ostern je 10 Tage.
Den beschränkten Ausgang kühle ich nicht als besondere Last, da wir
in der Kaserne sehr viel Möglichkeiten der Unterhaltung haben. Ich
glaube sogar, daß, wenn wir mehr Ausgang haben würden, ein Großteil
der Mannschaft nicht ausziehen würde.
Ich habe niemals gesehen, daß Ustul. Stoppahn auf Lampen, Schlichter
oder Stahlhelme geschossen hat...
Am Abschlußabend von Stabschefw. Riegel war ich bereits im
Bett und kann hierin keine besonderen Aussagen machen.
Ich kann mich über die Verhältnisse in der Komp. und über Ustul.
Stoppahn nicht besprechen.

(*) Gut ist bei Nicht-Erfolg zu erklären

(Dienststelle)

Vernehmungsniederschrift

Es erscheint auf Vorladung - vorgeführt - bestellt - freiwillig - vor dem unterzeichneten
~~44.~~ **Hauptsturmführer Liebermann**
der ~~44.~~ **Mann Daniel P l u n d r i c h**

Der Erschienene ist auf seine Pflicht zur wahrheitsgemäßen Aussage hingewiesen und darauf aufmerksam gemacht, daß bewußt oder fahrlässig wahrheitswidrige Aussagen oder Verweigerung der Aussage den Ausschluß aus der ~~44~~ zur Folge haben.*)

Er ist bereit, seine Aussagen auf Verlangen durch seinen Eid zu erhärten.

Er gibt an:

1. Zur Person:

Ich heiße Daniel P l u n d r i c h
bin von Beruf Ofensetzer, verh., ledig led.
geboren am 3.11.07
wohnhaft: Deutsch-Gabel
~~44~~-Einheit: 9/11.~~4~~-Totenkopfstan
Dienststellung: ohne
~~44~~-Nr. 304 847 früher in SA
Partei-Nr. 6 654 293 Gabel

2. Zur Sache:

nich niemandem gegenü
Komp. Führer geäußert
tte ich zu Weihnachte
onderurlaub für Zahnbr
atten wir in Lublin s
inde ich nicht als be
icht bekannt, daß Ust
e geschossen hätte, a
schiedsabend des Stab
r vom Hörensagen weiß
r die Sudetendeutsche
t war einmal mit Ustu:

isse in der Komp.
rn 14 Tage einschl.
eine Einschrän-
n, Schalter oder
nicht.
war ich nicht zu-
beleidigender
dt, als er sich

Pelze kau:
Ich bin m:

*) Dieser Satz ist be

111

— vor dem unterzeichneten

hingewiesen und darauf

höchst maßgebende Rücksicht oder Berücksichtigung der
(zu haben.)

zu durch keinen Eintrag zu tätigen.

o n

verp. Leipzig, den

725

geboren
wohnt
H. Ein
D. Ein
H. Ein
D. Ein

nach niemandem gegenüber über die Verhältnisse in der Komp.
Komp. Führer gewährt.
ste ich zu Weihnachten 10 Tage und am Ostern 14 Tage einschli.
Fongerrand für Zusammenkunft.
tatten wir in Lussin schon einigemals, aber eine Einschrän-
kunge ich nicht als besondere Härte.
nicht bekannt, das Uster, Steppan und Lampen, Schäfer oder
es geschossen hätte, auch in seiner Wohnung nicht.
nachdem der Steppanführer Riegel war ich nicht zu-
in vor herzugehen weiß ich, das H. sich in heftiger
in die Unterhandlungen gewährt hat.
t war einmal mit Uster, Steppan in der S.
rien wollte u. zw. für sein fernes Geld.
mit den Verhältnissen in der Komp. und der

in Höhe H. Kassegen in Lussin

66a

verstanden. Ich kann mich nur entsinnen, daß Ustuf. Steppuhn plötzlich aufgestanden ist und den Saal verlassen hat, Kurze Zeit danach wurde der Abend abgebrochen.
Über die Verhältnisse in der Kompanie, den Kom.Führer und unsere Behandlung habe ich keinen Grund mich zu beschweren.
Daß für viele Männer zu besonderen Anlässen kein Urlaub gewährt werden konnte, kann ich mir erklären, da wir unter besonders schweren Bestimmungen stehen und keine Möglichkeit bestand, Männer auf Urlaub zu schicken.

v. g. u.

Mann
Hauptsturmführer

geschlossen:

Liebermann

Hauptsturmführer.



(This section contains mirrored text from the reverse side of the page, appearing upside down and is mostly illegible due to bleed-through.)

III/11.

Ein raw doi Bau
st' as w, 511w 3da
. 7st 311

aufmerksam g
Ausgabe den
Er ist bereit,

Er gibt an:

1. Zur Person

Ich heiße .

bin von B

in Roche

and. Dienstgrad: H-Mann

- seit

Ortsgruppe: Tetsche

nisse in der

10 Tage. Ich
besonders be-

pen, Lichtschal-

war dieser stark
entsinnen, daß
benötigt und wenn
auf irgend je-

7867a

III. 11. W-Telegraphenamt
16.4.1940

weggegangen.
Ich bin über die Bahndlung hier nicht enttäuscht und ich war mir von vornherein klar, daß man als Soldat hart angefaßt wird, was ja in den schwierigen Verhältnissen besonders notwendig ist.

v. g. u.

Raimund Pösch
Hauptmann

geschlossen:

[Handwritten signature]

Hauptmann

4:733

I. Zur Sache:
Ich habe mich niemandem gegenüber über die Verhältnisse geäußert.
Auf Urlaub war ich Mitte Februar und im Ostermonat
glaubte nicht, daß jemand bei der Urlaubsgewährung
ermittelt worden ist.
Ich habe nicht gesehen, daß Ustuf. Steppin auf Urlaub
zur Stellung wgl. geschonken hätte.
In dem Abschiedsbesuch des Stabsarztleiters Riegel
betruhen und ich kann mich noch auf eine andere
er gesagt hat, daß er unbedingt einen Feindteil
er sich im organisieren möchte. Das diese Äußerung

1. Er ist ungefähr 30 Minuten später
her Urlaub. Steppin meines Erachtens
nicht. Riegel stand bei dieser Äuße-

Prag, den 16. April 1940.

[REDACTED]

den Befehls-
haber der Sicherheitspolizei, an den Befehlshaber
der Ordnungspolizei sowie an den SS-Standortkommandan-
ten Prag weitergeleitet worden.

2. Z.d.A.

OSTIA





Der Reichsführer-~~SS~~
und Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
O-VuR. PBG. 4180/40.

Berlin NW. 7, den 30. März 1941 **71**
Unter den Linden 74
Fernsprecher: 12 00 34

V e r t r a u l i c h !

Betr.: Aufklärung der Bevölkerung
durch die ~~SS~~ und Polizei.

uns aufgezwungene Krieg verlangt neben dem
Lebens von jedem Deutschen Opfer und Ent
Ordnungsmaßnahmen, die dem Einzelnen Einschränk
seiner gewohnten Lebensführung auferlegen
prochen und von einzelnen Volksgenossen, o
blick in die gesamten Zusammenhänge der K
sch beurteilt.

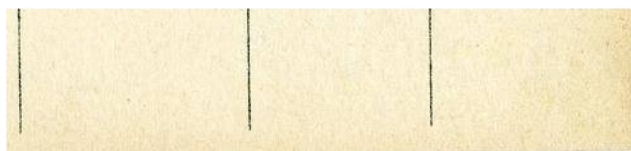
(2)

71a

- (2) Ich erwarte von allen Angehörigen der // und Polizei, daß sie sich solche Erörterungen nicht stillschweigend anhören oder ihnen aus dem Wege gehen, sondern daß sie auf Grund ihrer besseren Kenntnis der Anordnungen, Gerüchten und negativen Äußerungen mit Entschiedenheit, jedoch in ruhiger und sachlicher Form durch ein aufklärendes mahnendes und überzeugendes Wort entgegenwirken.
- (3) Die Dienststellenleiter und sonstigen Vorgesetzten der // und Polizei haben hierzu ihre Männer über die innerhalb ihres Arbeitsgebietes liegenden Fragen des gesamten Lebens, die zu Erschwerungen führen und deshalb in der Öffentlichkeit zu ab-

den Teil dieser Mitt-
gestelle eingeräumt w
, Anträge auf Gewähr
stige Leistungen aus

Amt	Gruppe	Referat
-----	--------	---------





2

3

4

5



ir.
r .
at
cke
:
s-11



Reichszentralen z.
Bekämpfung.d.Homosexu-
alität und Abtrei-
bung, z.Bekämpfung.
unzüchtiger Bilder,
Schriften und Inse-
rate, z.Bekämpfung.d.
internationalen
Mädchenhandels und
z.Bekämpfung.von Raus-
giftvergehen, Bear-
beitung sämtl.Sitt-

D

1

Stuf.
.Müller

			Gruppenleiter	Referent	Zu beteiligen
V	E	<u>Kriminaltechnisches Institut der Sicherheitspolizei</u> 1 kriminaltechnische, insbesondere chemische Untersuchungen 2 Naturwissenschaftliche Untersuchungen 3 Schusswaffen- und Urkundenuntersuchungen	4-Stubaf. ORR. u. k.R. Dr. Heess	Dr. Widmann 4-O' Stuf.	
	F	<u>Wirtschaftsangelegenheiten</u>			

af.
mann
af.
sch
af.
abaf.
nn

u. polit. Organisa-
tionen

Nachrichten-
dienstl. Zusam-
menarbeit mit
wirtschfl. Organ.

Funkbeobachtung

Pressespiegel
des Auslandes

Amt	Gruppe	Referat	Sachgebiet	Gruppenleiter	Ref
VI	B				

47-Stubaf. Göttsch	47-H' Stuf. Hanke z. Zt. Umbe- setzung 47-O' Stuf.	
-----------------------	--	--

		4	Bulgarien/Griechenland
VI	D	5	Türkei und vorderasiat. Staatenblock

Refe-

VI H

2

U.S.A.

3

Norden

Erkundung
weltanschau-
licher Gegner
im Ausland